

Der Verein «Ripa inculta!» trotzte am Samstag in Wangen eisiger Kälte, um zünftig gegen das Projekt «Nuolen See» einzuheizen

# «Andere bekamen noch kältere Füsse!»

Beim Kreisel in Wangen haben die Mitglieder von «Ripa inculta!» letzten Samstag Dampf gegen das Projekt «Nuolen See» abgelassen. Die Kibag und Behörden liess dies ziemlich kalt. Das motiviert die Überbauungs-Gegner dazu, künftig noch mehr Feuer unter dem Kessel zu machen.

Bitterkalt war es am Samstag, um draussen Leute für einen Protest gegen das Projekt «Nuolen See» zu erwärmen. Trotzdem schaffte es der Verein «Ripa inculta!» beim Kreisel in Wangen heisse Diskussionen über die 600-Meter-Uferüberbauung auszulösen. Doch die meisten Wangner zogen die warme Stube der Kälte vor. Dennoch haben die Mitglieder von «Ripa inculta!», unterstützt von Ursula Rothlin von der IG «Nuolen natürlich!», ihr Grundziel erreicht: Ihr Infostand – wenn auch nicht rege besucht – und ihre am Strassenrand aufgehängten Plakate fanden Beachtung und regten immerhin einige zum Nachdenken an. Darum blieben die Initianten der Aktion auch cool, als die Polizei sie darum bat, die im Kreisel angebrachten Tafeln mit den kreativen Sprüchen wieder zu entfernen.

### Goliath wich David aus

Jene Kräfte, die das Projekt am liebsten schon heute als morgen realisiert sehen würden, zeigten den engagierten jungen Erwachsenen jedoch die kalte



Mehr als ein «Mühli»-Spiel: Mit kreativen Plakaten machen die Mitglieder von «Ripa inculta!» auf ihr Anliegen aufmerksam.

Fotos: Dominic Duss

Schulter. Kibag-Regionalleiter Guido Ernst fuhr zwar gegen Mittag mal mit seinem Auto vor, doch offenbar nur, um einmal kurz vorbeizuschauen. «Als er uns sah, bekam er wohl kältere Füsse als wir und fuhr wieder davon, ohne nur ein Wort mit uns zu wechseln», meint Gregor Ruoss, Pressesprecher von «Ripa inculta!». Ihn hat es denn wie alle anderen Anwesenden auch nicht erstaunt, dass Gemeindepräsident Adrian Oberlin der Veranstaltung fern blieb. «Dabei wurde er von Ursula

Rothlin noch mündlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen», weiss Ruoss. Vielleicht sei es ein Fehler gewesen, den Gemeindepräsi von Seiten des Vereins nicht noch schriftlich um einen Besuch vor Ort zu ersuchen. «Fragt sich nur, ob er sich dann dazu durchgerungen hätte», rätselt man bei «Ripa inculta!».

### Bereits neue Aktionen geplant

Einen Augenschein vor Ort liess sich dafür die St. Galler UGS-Kantonsrätin

Silvia Kündig-Schlumpf aus Rapperswil-Jona nicht entgehen. Tapfer trotzte sie den bissigen Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und wurde kurz nach ihrer Ankunft von «Ripa inculta!»-Vereinspräsident Philip Cavicchiolo mit einem heissen Punsch begrüsst. «Es ist ja schon erstaunlich, dass sich Politiker von der anderen Seeseite für unser Anliegen interessieren, während wir von den unsrigen einfach links liegen gelassen werden», zeigte sich Cavicchiolo enttäuscht.

Doch die Projekt-Gegner haben sich längst daran gewöhnt, dass sie von Behörden und Politikern belächelt statt ernst genommen werden. Weil ihre ers-

te nicht ihre letzte Aktion gewesen sein soll, wollen sie die Kibag und Gemeindebehörden zur nächsten einladen. «Uns blies zwar wie erwartet ein eisiger Wind entgegen, mit der Aktion sind wir aber dennoch zufrieden.» Schliesslich habe ihnen jeder einzelne der über 80 Standbesucher noch mehr Standhaftigkeit für die Zukunft gebracht. «Es gibt halt doch Leute, die das Projekt kritisch begutachten und bereit sind, sich für die Natur einzusetzen.» Genau darum stecken die Mitglieder von «Ripa inculta!» ihre Köpfe noch lange nicht in den Sand – oder besser ausgedrückt ins Kies.

Dominic Duss



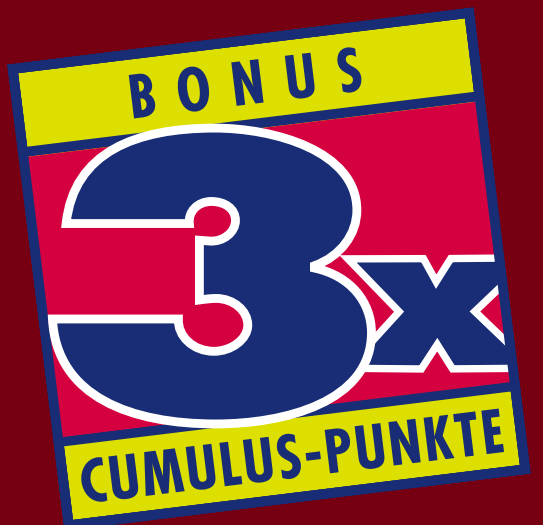
Freude über das Interesse von der anderen Seeseite: Vereinspräsi Philip Cavicchiolo begrüsst die St. Galler Kantonsrätin Silvia Kündig-Schlumpf mit einem Punsch.

# Sonntagsverkauf am 20.12.2009



Altstetten  
Brunaupark  
Bülach Sonnenhof  
Bülach-Süd  
City  
Dietikon  
Enge  
Glarus  
Glatt  
Horgen  
Kloten  
Kreuzplatz  
Lachen

Limmatplatz  
Meilen  
Niederdorf  
Oerlikon  
Rapperswil Bahnhof  
Rapperswil Sonnenhof  
Regensdorf  
Rüschlikon Parkside  
Seedamm-Center  
Stäfa  
Thalwil  
Uster Illuster  
Uster West



Uznach  
Volketswil Fachmärkte  
Volketswil Zentrum  
Wädenswil  
Zentrum-Witikon  
ZH-Affoltern  
ZH-Airport  
ZH-Hauptbahnhof

Sowie unsere Gastronomie-Betriebe Binz und Stadelhofen.

**3-fach CUMULUS-Punkte auf das gesamte Sortiment in diesen Filialen.**

Die Öffnungszeiten werden in jeder Verkaufsstelle kommuniziert.

# MIGROS